



FEUERWEHR  
STADT BRUNSBÜTTEL

Gemeindefeuerwehr

# Jahresbericht 2022



Freiwillige Feuerwehr  
Brunsbüttel/Ort  
seit 1879



Freiwillige  
Feuerwehr Brunsbüttel



1923 80 Jahre 2013  
SPIELMANNZUG OSTERMOOR  
der Gemeindefeuerwehr Brunsbüttel

Druck: Crossmedia-Werbung.de GmbH - Küferstraße 9  
-25541 Brunsbüttel

Verantwortlich für den Inhalt: EHbm Bernd Meier

## Vorwort

### **Wann soll man aufhören; wann ist es für eine neue Generation der passende Moment anzufangen?**

Wir haben die Pandemiezeit überstanden, es läuft weiter bei uns in der Gemeindefeuerwehr, aber es ist holprig. Wir haben durch die Einschränkungen an Motivation und Qualität einbüßen müssen. Niemand weiß, wie lange wir noch brauchen, die Zeit, die verloren gegangen ist, wieder aufzuholen. Schon vor der Pandemie haben wir bemängelt, dass die Kameradschaft und der Zusammenhalt nachlassen. Jetzt nach der Pandemie, wo die Kameradschaft und der Zusammenhalt umso wichtiger sind, stellen wir immer wieder fest, dass die heutige Gesellschaft durch die Digitalisierung und Schnelllebigkeit nicht mehr den Zusammenhalt hat, den die Feuerwehr einst ausgemacht hat.

Es fehlt die persönliche Ansprache und das kameradschaftliche Gespräch um die Mitglieder auf unserem Weg mitzunehmen. Es ist alles unpersönlicher geworden, seien es An- und Abmeldungen per DIVERA oder Ausbildungen per E-Learning. Persönliche Gespräche werden mit Mitteilungen per WhatsApp umgangen.

Tatenlos dabei zu sehen, werden wir jedoch nicht und uns größte Mühe geben, den Zusammenhalt und das Vertrauen untereinander wieder stärken. Im Jahr 2022 wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, die uns wieder näher zusammengebracht haben. Auch die vielen Einsätze haben das Miteinander gestärkt. Doch wir müssen weiterhin am Zusammenhalt und dem Miteinander arbeiten. Dies ist die Grundlage der Arbeit in der Feuerwehr. Zwischen den Standorten Nord, Ort und Süd klafft noch immer eine Lücke, die es gilt zu verschließen. Denn wir sind eine gemeinsame

Feuerwehr. Kein Standort könnte die vielfältigen Aufgaben im Stadtgebiet alleine bewältigen. Wir benötigen die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte in jedem Standort, um die Qualität an Sicherheit und Verlässlichkeit zu bewahren. Eine reine hauptamtliche Feuerwehr, wäre finanziell nicht machbar.

Daher: Lasst uns enger zusammenrücken und das Ehrenamt auf solide Beine stellen! Ich werde weiter daran arbeiten. Versprochen ist Versprochen!

Einige fragen sich sicherlich, warum ich gerade jetzt mein Amt als Gemeindewehrführer zur Verfügung stelle.

Erst im vergangenen Jahr war die umfassende Prüfung unserer Leistungsfähigkeit durch ein Gutachten auf dem Prüfstand. Diesen Prozess habe ich mit den Ortswehrführungen bis zum fertigen Gutachten begleitet. Nachdem die Verwaltung sowie die politischen Gremien dem Maßnahmenkatalog zugestimmt haben, sehe ich meine Arbeit als erledigt an.

Jetzt kann ich mein Amt in jüngere Hände geben, da alle erforderlichen Maßnahmen von der Politik zur Umsetzung freigegeben wurden. Der Umsetzungsprozess wird, aufgrund der Fülle an Maßnahmen, noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Einige wichtige Punkte wurden bereits angegangen, wie die Sicherstellung des Brandschutzes auf der Südseite, durch die Aufstockung der hauptamtlichen Kräfte. Die erforderlichen Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugbereich wurden erkannt und die Beschaffungen werden kurzfristig angeschoben. Die Ersatzbeschaffung der Drehleiter wurde bereits beauftragt und die Beschaffung der Drehleiter für die Südseite wird kurzfristig folgen. Nächstes Jahr werden zwei neue Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF), jeweils eins für den Standort Nord und eins für den Standort Süd beschafft. Weiterhin wird die Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTW), eines

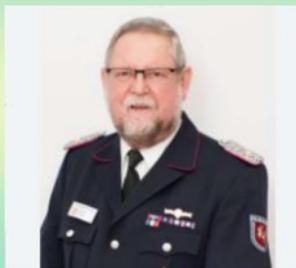
Wechselladerfahrzeuges (WLF) sowie die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens (ELW 1) für die Gemeindefeuerwehr geplant.

Ich weiß, dass mein Amt ehrenamtlich sehr schwer auszuführen sein wird. Aber meiner Meinung nach, muss das Amt des Gemeindeführers in ehrenamtlichen Händen bleiben. Es wäre fatal, wenn wir unsere Führung nicht mehr wählen dürften. Durch gute Organisation und Verteilung der Aufgaben, wird dieses Amt weiterhin ehrenamtlich zu meistern sein. Den immer wachsenden Verwaltungsaufwand kann man auf viele Hände verteilen. Und wenn jeder seine Aufgaben zuverlässig umsetzt und kommuniziert, dann habe ich keine Bedenken diese Aufgabe abzugeben.

Nichtsdestotrotz stehe ich meiner Nachfolge jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn dies gewünscht ist.

**Wir trauern um unsere Kameraden die im Berichtsjahr  
von uns gegangen sind**

**Erster Hauptbrandmeister mit einem Stern  
Klaus Vollmert**



Träger des Brandschutzehrenzeichens in Silber und Gold

Vor kurzem haben wir die Nachricht erhalten, dass am 21.01.2023 unser langjähriges Mitglied und Kamerad Klaus Vollmert nach langer schwerer Krankheit im Alter von nur **66 Jahren** verstorben ist.

Klaus war nicht nur Mitglied unserer Feuerwehr, er war 12 Jahre als stellvertretender Kreiswehrführer tätig. Wenn er es einrichten konnte, war er immer auf unseren Versammlungen und Veranstaltungen. Klaus hat vor seiner Tätigkeit als stellv. KBM die Kreisjugendfeuerwehr zu dem gemacht, was sie heute ist. Er hat neue Jugendfeuerwehren mitgegründet und hat die Ausbildung und Jugendfreizeiten in den Vordergrund gestellt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

## **Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ostermoor**

### **Oberbrandmeister Fritz Passehl**



Träger des Brandschutz-Ehrenzeichens am Bande in Silber und Gold

Fritz war 72 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ostermoor  
und des Spielmannszuges Ostermoor.

Während seiner Zeit als Feuerwehrmann und als Mitglied des  
Spielmannszuges war er stets hilfsbereit und zuverlässig. In  
zahlreichen Einsätzen hat er sich zum Wohle der Bürgerinnen und  
Bürger unserer Stadt verdient gemacht.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gehört  
seiner Familie

Wir trauern um

**Maren Harder**



Mit Maren Harder ist eine wichtige Leistungsträgerin und Stütze des Spielmannzuges gestorben. Maren war seit 18 Jahren Mitglied des Spielmannzuges. In dieser Zeit hat sie sich hingebungsvoll um die Ausbildung der Flötistinnen und Flötisten gekümmert sowie stets dafür gesorgt, dass jeder die passenden Noten zu den Stücken zur Hand hatte.

Seit 2017 war Maren als stellvertretende Spielmannzugführerin immer zur Stelle, wenn der Spielmannzugführer verhindert war.

Am 02.07.2022 haben wir im Sternental Christianslust Abschied von Maren genommen.

Wir werden Maren in liebevolle Erinnerung behalten.  
Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie.

## Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand in der Einsatzabteilung konnte noch einmal verbessert werden. Wir hatten einige Neuaufnahmen durch aktive Mitgliederwerbung, wie z.B. dem Mitmachtag.

Laut Brandschutzbedarfsplan und der daraus resultierenden Anzahl an Fahrzeugen, benötigen wir in der Gemeindefeuerwehr 135 Mitglieder in den Einsatzabteilungen. Aktuell leisten 144 ehrenamtliche Einsatzkräfte in den Einsatzabteilungen Ort, Nord und Süd ihren Dienst. Zur Unterstützung der Löschgruppe Süd sind noch 22 hauptamtliche Kräfte in der hauptamtlichen Wachabteilung im 24-Stunden Schichtdienst tätig. Aktuell haben wir zwei Mitarbeiter im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Verwaltung und Einsatzleitung) sowie einen hauptamtlichen Gerätewart an der Wache Nord. Der zweite hauptamtliche Gerätewart ist aus organisatorischen Gründen zur Zeit in der Wachabteilung eingesetzt.

Der Altersdurchschnitt liegt bei 40 Jahren.

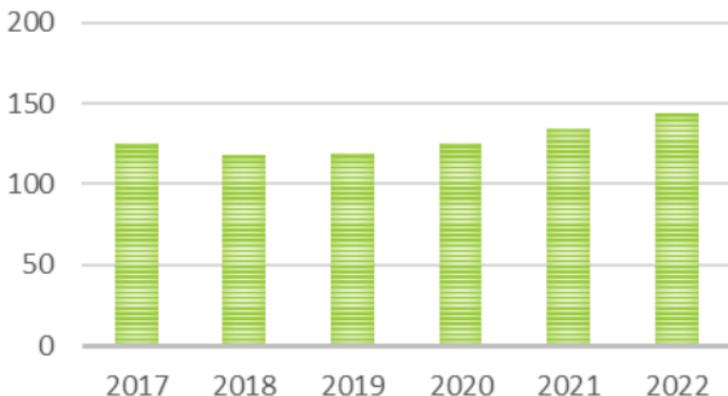
### Mitgliederbestand Ortsfeuerwehr Brunsbüttel

Aktive	120 (inkl. Hauptamt)
Ehrenmitglieder	10
Jugendfeuerwehr	32
Verwaltungsabteilung	3

### Mitgliederbestand Ortsfeuerwehr Brunsbüttel/ Ort

Aktive	50
Ehrenmitglieder	18
Verwaltungsabteilung	10
Kinderfeuerwehr	18
Spielmannszug	18

## MITGLIEDERENTWICKLUNG EINSATZABTEILUNG



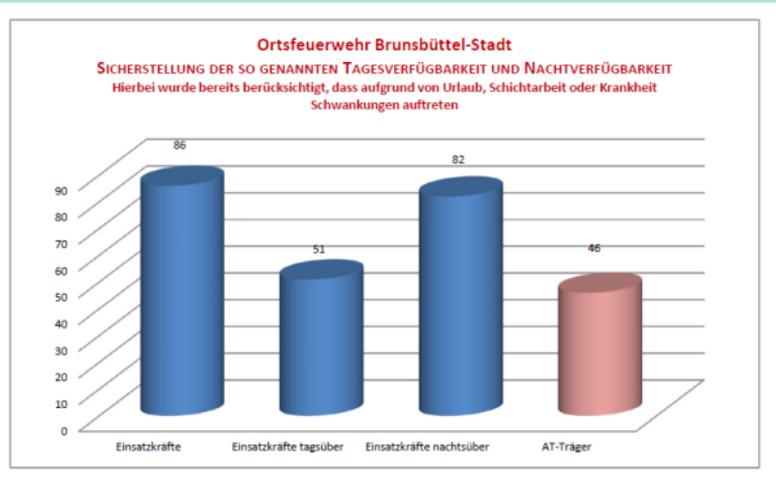
Trotz Corona konnten wir in den letzten 4 Jahren unsere Einsatzabteilung personell verstärken. Dies ist auch dringend erforderlich, da die Verfügbarkeit der Mitglieder bei Einsätzen starken Schwankungen unterliegen.

Die Ursache dafür konnten wir noch nicht genau feststellen, sind aber der Meinung, dass dies in den vergangenen Pandemie Jahren den Ursprung findet.

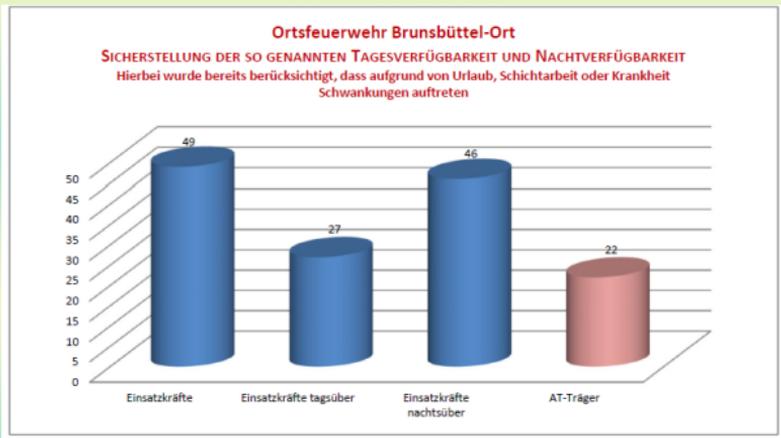
Wir arbeiten daran dieses Phänomen durch Motivation in den Übungsabenden und durch verstärkte Kameradschaftspflege in den Griff zu bekommen.

# Verfügbarkeit der Mitglieder für Einsätze am Tag und in der Nacht

## FF Brunsbüttel



## FF Brunsbüttel Ort





## Einsätze

Im Berichtsjahr wurden 348 Einsätze abgearbeitet. Dies ist eine Steigerung von 120 Einsätzen zum Vorjahr. Die Steigerung der Einsatzzahlen lag größtenteils an den vielen Unwettereinsätzen. Aufgeteilt sind die Einsätze auf 282 Alarmierungen über Funkmeldeempfänger und 66 Wachalarme verschiedenster Art. Die Einsätze verteilen sich auf die drei Stadtteile Nord, Ort und Süd.

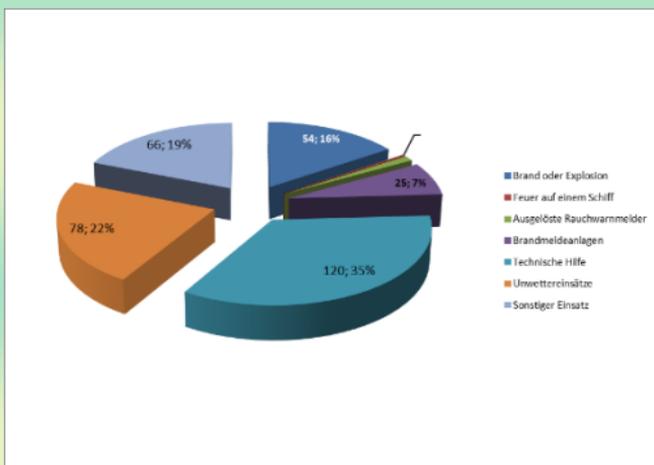


### 86 Brandeinsätze

Großfeuer	3 Einsätze
Feuer mit Menschenleben in Gefahr	3 Einsätze
Mittelbrände	15 Einsätze
Kleinbrände	24 Einsätze
Ausgelöster Rauchwarnmelder	4 Einsätze
alle technischer Defekt	

Alarmierung durch Brandmeldeanlage 25 Einsätze  
17 Alarmierungen wegen technischem  
Organisationsverschulden der Betreiberfirmen

Unterstützung der Nachbarwehren bei 19 Einsätzen



**Großeinsatz Brand in Schweinestall 20.02.2022**



Ein Feuer auf einem Strohboden, unmittelbar über einem Schweinestall mit 300 Tieren, forderte am Sonntagabend, den 20.02.2022, die Feuerwehr Brunsbüttel. Beim Eintreffen der Brandbekämpfer\*innen waren Flammen hinter Fenstern im Dachboden zu sehen und Rauch quoll aus dem gesamten Dachbereich des landwirtschaftlichen Betriebes. Durch den schnellen und gezielten Einsatz der Feuerwehr konnte das Feuer schnell gelöscht und alle Tiere vor dem Feuer und Rauch gerettet werden. Bei dem Feuer auf einem Schweinemastbetrieb in Brunsbüttel kamen glücklicherweise keine Menschen und keines der 300 Schweine zu Schaden. Das auf dem Strohboden des Stalls ausgebrochene Feuer konnte von den Einsatzkräften der Feuerwehr Brunsbüttel schnell lokalisiert und abgelöscht werden. Über Leitern bekamen die Brandbekämpfer\*innen Zugang zu dem Strohboden und gingen unter einem massiven Einsatz von Atemschutz im Innenangriff vor. Die Flammen konnten schnell abgelöscht werden. Der stark verrauchte und mit 300 Tieren belegte Schweinestall befand sich unmittelbar unter dem Strohboden. Mittels Druckbelüfter wurde der Stall rauchfrei belüftet, so dass keine Schweine zu Schaden kamen. Die Feuerwehr Brunsbüttel war mit der gesamten Ortswehr im Einsatz. Für eine Atemschutzreserve wurde die Feuerwehr Eddelak der Einsatzstelle zugeführt, kam jedoch nicht mehr zum Einsatz.

## Dachstuhlbrand Grüner Weg 27.03.2022



Wir wurden von der Leitstelle alarmiert mit dem Hinweis, dass eine Mülltonne direkt am Gebäude brennt. Flammen gehen direkt ans Gebäude. Lage auf Sicht war eine starke Rauchentwicklung und der Dachüberstand hatte bereits Feuer gefangen. Das Einsatzstichwort wurde vom Einsatzleiter auf FEU 2 erhöht. Das Feuer konnte sehr schnell gelöscht werden, da aber Flammen in den Dachstuhl geschlagen haben, wurde mit der Drehleiter Teile vom Dach aufgenommen und mit der Wärmebildkamera überprüft. Vorsorglich wurde von den Stadtwerken der Strom abgeschaltet. Im Dachstuhlbereich konnten keine weiteren Glutnester festgestellt werden. Zwei Hausbewohner musste vom Rettungsdienst wegen Rauchgaskontamination behandelt werden und wurden zum Krankenhaus gefahren.

Nach ausgiebiger Belüftung des Hauses konnte der Einsatz nach zwei Stunden beendet werden. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben.

## **Einsatz in Bremerhaven 07.04.2022**

Als die Brunsbütteler Feuerwehr gerufen wurde, brannte die „Lascombes“ bereits seit mehreren Tagen. Die hauptamtlichen Einsatzkräfte rückten nach Bremerhaven aus, um dort bei den Löscharbeiten an Bord des Schiffes zu helfen.

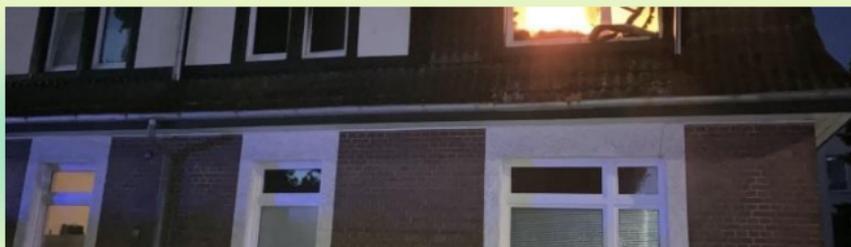


## **Feuer Schillerstraße Kleingartenverein 22.05.2022**



## Feuer im Beamtenviertel in Brunsbüttel – Baudenkmal vor Flammen gerettet

Gegen 03:30 Uhr morgens ereignete sich am Pfingstsonntag (05.06.2022) ein Feuer im Beamtenviertel. Die letzte in Schleswig-Holstein vollständig erhaltene Gartenstadt steht unter Denkmalschutz und besteht aus unterschiedlichen Haustypen. Unsere Einsatzkräfte bewahrten das 1907 erbaute Gebäude vor dem Feuer und verhinderten so den Verlust eines Baudenkmals.



Als wir an dem Einsatzort eintrafen, schlugen bereits hohe Flammen aus den Fenstern des historischen Gebäudes. Im Obergeschoss brannte zu diesem Zeitpunkt bereits eine Wohnung in voller Ausdehnung. Umgehend wurde die Brandbekämpfung eingeleitet, da sich alle Bewohner selbstständig ins Freie begeben hatten. Es galt nunmehr neben dem Hab und Gut anderer Mitmenschen auch ein Kultur- und Baudenkmal zu retten. Das um 1900 erbaute Gebäude weist eine historische Bauweise auf, die aufgrund der verwendeten Baustoffe nicht mit den heutigen Brandschutzstandards zu vergleichen ist. Die Gebäude im Beamtenviertel verfügen über Holzbalkendecken und Treppen aus Holz ohne nachgewiesenen Feuerwiderstand. Die Fassaden der Gebäude heben sich durch Fachwerke und sichtbare Sparrenköpfe von anderen Baustilen ab. Die Verwendung von Holz als hauptsächlichen brennbaren Baustoff setzt somit einen schnellen Löscherfolg der Feuerwehr voraus, um

eine Brandausbreitung rechtzeitig zu unterbinden. Den Brandbekämpfer\*innen aus Brunsbüttel gelang es, das Feuer auf eine von vier Wohnungen in dem Gebäude zu begrenzen.

### **FEU 2 brennt Dachstuhl E-Center Frauen Kaufhausstraße**



Um kurz nach vier Uhr morgens am 21. Juli 2022 wurden wir zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand alarmiert. Vor Ort waren Flammen auf dem Dach des Verbrauchermarktes zu sehen. Wir begannen direkt bei Eintreffen mit den ersten Löschmaßnahmen von der Straße aus auf das Dach und brachten unsere Drehleiter in Stellung. Ein weiterer Trupp begab sich direkt auf das Dach zur Brandbekämpfung. Vor Ort war ein Kabelbrand als Ursache festzustellen. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht und anschließend gelöscht werden. Es entstanden keinerlei Schäden im Verkaufsbereich. Die Einsatzstelle wurde nach einer letzten Kontrolle mit der Wärmebildkamera an die Polizei und den Betreiber übergeben.

## **Amtshilfeersuchen Feuerwehr Hamburg, Anforderung Cobra-Löschsystem**

Am Freitag den 28.08.2022 war die Feuerwehr Hamburg mit dem Brand in einer Müllverbrennungsanlage im Hamburger Stadtteil Billbrook beschäftigt. Nachdem der größte Teil des Brandes bereits am frühen Morgen gelöscht werden konnte, waren aufwendige Nachlöscharbeiten erforderlich. Das Feuer war in der Nacht zum Freitag an einem 70 Meter hohen Schornstein der Anlage ausgebrochen und hatte auf diesen übergegriffen. Die Feuerwehr konnte trotz der erschwerten Löscharbeiten am hohen Schornstein ein Ausbreiten des Feuers verhindern. Wegen der starken Rauchentwicklung wurden Anwohnerinnen und Anwohner zunächst gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie Lüftungen abzustellen. Während des Feuerwehreinsatzes haben sich den Angaben zufolge ein Mitarbeiter der Anlage sowie ein Feuerwehrmann leicht verletzt. Um die letzten Glutnester im Schornstein abzulöschen wurde unsere Cobra angefordert.



Nach einem Aufwendigen Einsatz über Nacht konnte gegen Morgen Feuer Aus gemeldet werden.

Während des Einsatzes in Hamburg wurde die Wache Süd durch die Gruppe 2 Nord besetzt.

## Technische Hilfeleistung - 198 Einsätze wurden abgearbeitet

davon	78	Unwettereinsätze
	1	Unfall, bei denen Menschen befreit werden mussten
	17	Notfall Tür verschlossen
	7	Einsätze mit Gasaustritt
	7	Tierrettungen
	12	Ölspuren
	11	Öl auf Gewässer (Ölwehr)
	12	Unterstützung Rettungsdienst
	19	First-Responder-Einsätze
	57	Hilfeleistungen verschiedener Art

Elbeforum & Wachbesetzung Süd: 127 Kameradinnen und Kameraden mit insgesamt 705 Arbeitsstunden

Im Dezember hatten wir einen Ölunfall im und am NOK der nicht nur uns über viele tage beschäftigt hat.



Es ist das größte Ölunglück seit Jahrzehnten in Deutschland, sagt Schleswig-Holsteins Umweltminister Tobias Goldschmidt (Grüne) im Umwelt- und Agrarausschuss des Landtags am Mittwoch. Dort soll er den Abgeordneten Rede und Antwort stehen. Goldschmidt beginnt seine Ausführungen aber nicht mit dem 21. Dezember, als bereits Hunderttausende Liter Rohöl im Nord-Ostsee-Kanal in Brunsbüttel schwammen. Der Minister beginnt einige Tage vorher, und zwar mit dem 16. Dezember. "Da sind Ölsuren auf dem Nordostseekanal gesehen worden. Die sind dann vom Landesbetrieb Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz als bekämpfungswürdig identifiziert und von der Feuerwehr und vom Technischen Hilfswerk vom Wasser runtergenommen worden", sagt Goldschmidt. Damit war die Sache offenbar erledigt. "Man dachte, die Lage sei unter Kontrolle", so der Minister.



### **Rohöltanker macht am Elbehafen in Brunsbüttel fest**

Am 20. Dezember wird am Abend dann ein Tanker im Elbehafen gelöscht, der Rohöl an Bord hatte. Das Schiff wurde an eine Pipeline angeschlossen, die das Öl zum Tanklager der Raffinerie Heide befördern sollte. "Dann entsteht Druck auf der Leitung, wenn das

abgepumpt wird. Das war der Punkt, an dem so viel Druck da war, dass es in dieser Leitung geplatzt hat und Öl ausgetreten ist. Am Morgen des nächsten Tages waren dann große Mengen Öl auf dem Kanal und es war relativ schnell klar, dass es sich um Rohöl handeln muss", sagt Minister Goldschmidt. Noch an diesem Tag übernahm das Havariekommando die Einsatzleitung und zog zahlreiche Einsatzkräfte aus Schleswig-Holstein und Hamburg zusammen. Der Kanal blieb für die Reinigungsarbeiten fast zwei Wochen gesperrt.



Über den Jahreswechsel hinaus arbeiteten rund 65 Personen verschiedener Dienstleister mit Hochdruck daran, die verunreinigten Böschungen und Hafenanlagen sowie die betroffenen Schleusen und Schiffe von den ausgetretenen Ölmengen zu befreien. „Mein Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften, die sowohl über die Weihnachtstage, als auch über den Jahreswechsel unter teilweise widrigen Wetterbedingungen für uns im Einsatz waren. Das war eine großartige Teamleistung zum Schutz unserer natürlichen Lebensbedingungen“, so Minister Goldschmidt.

Von der Feuerwehr Brunsbüttel waren 56 Einsatzkräfte mit insgesamt 672 Stunden im Einsatz.

## Brandschutzübung im Kernkraftwerk Brunsbüttel



Einmal im Jahr wird zusammen mit der Feuerwehr Brunsbüttel und der Werkfeuerwehr des Kernkraftwerks Brunsbüttel jeweils eine Übung im Kernkraftwerk und eine im Standortzwischenlager durchgeführt. So kann gewährleistet werden, dass die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Brunsbüttel mit den spezifischen Anforderungen in einer kerntechnischen Anlage und dem Ort vertraut sind.

Nach zwei Jahren Pandemie konnte dieses Jahr das Übungsprogramm wieder aufgenommen werden. Gestartet wurde im Juni am Standortzwischenlager, gefolgt von der Übung am KKB. Im Rahmen eines Radioaktivtransportes wurde ein Fahrzeugbrand in der Zufahrtsschleuse des KKB simuliert, ausgekleidet mit Kunstnebel und Verletzten. Die Feuerwehr Brunsbüttel befand sich zum Zeitpunkt der Alarmierung noch in einem realen Einsatz im Stadtgebiet, eine zusätzliche Herausforderung für die Kameradinnen und Kameraden. Angekommen am KKB wurden die Fahrzeuge über

eine Notzufahrt geleitet und die Mannschaft konnte schnell in die Übung integriert werden. Oberste Priorität hatte die Personenrettung und dass der Brand sich nicht vom Fahrzeug auf die benachbarten Gebäude und den gemäß der Übungsannahme mit brennbaren Mischabfällen gefüllten Container in der Fahrzeugschleuse ausbreitete. Hierbei kam die Drehleiter der Feuerwehr Brunsbüttel zum Einsatz, was einen zusätzlichen „Löschweg“ eröffnete. Es ist allen Beteiligten als Mannschaft gelungen die gesteckten Übungsziele zu erreichen. In der Nachbesprechung gab es viel Lob und es wurde über kleinere Abweichungen diskutiert. Inhaltlich waren sich alle einig, Übungen sind wichtig. Zum Ende der Übung wurde allen Beteiligten von den Beobachtern für die professionelle Vorgehensweise und das hohe Engagement gedankt. Diesem Dank schließt sich die Betriebsleitung des Kernkraftwerks Brunsbüttel und des Standortzwischenlagers vollumfänglich an, wohlwissend wie hoch ehrenamtliches Engagement zu wertschätzen ist.



## Übungsdienst an der Mole 30



Am 02.09.2022 fand eine Einsatzübung am Hochhaus “Zur Mole 30” statt. Das Szenario bestand darin, dass es durch einen technischen Defekt im Aufzug zu einem Feuer in dessen Triebwerkraum kam. Die Rauchentwicklung erstreckte sich, bedingt durch Arbeiten am Aufzugsschacht, vom 8. Obergeschoss bis in den Keller. Eine Person, die sich im 8.Obergeschoss aufhielt, schaffte es nicht mehr rechtzeitig das Gebäude zu verlassen und wurde in ihrer Wohnung eingeschlossen. Außerdem wurden noch zwei weitere Personen vermisst. Da das LF10 (Löschgruppenfahrzeug mit einer Pumpe, die 1000 l/min bei 10 bar fördert) das ersteintreffende Fahrzeug war, wurde nach der Erkundung umgehend mit der Menschenrettung und anschließend mit der Brandbekämpfung begonnen. Da sich das Feuer auf den Dachbereich ausgebreitet hatte, wurde auch die Drehleiter (DLK) sofort zur Brandbekämpfung und Menschenrettung eingesetzt. Das eben falls anführende LF16 (Löschgruppenfahrzeug Pumpe, die 1600 l/min bei 10 bar fördert) wurde zur Unterstützung der Drehleiter eingesetzt und versorgte diese mit Wasser und Personal.



## Rettung von zwei verunfallten Personen aus dem Binnenhaupt



Am 03.05.2022 fand eine Rettungsübung auf der Baustelle der 5. Schleusenkammer statt. Ziel dieser Rettungsübungen war das Training von Baustellenorganisation, Funktion der Rettungs- und Alarmierungskette sowie die Zugänglichkeiten und Aufstellflächen der Feuerwehr.

Folgende Lage wurde angenommen: In dem Binnenhaupt Bauteil 2.1 wurden zu der Zeit vorbereitende Arbeiten auf der Torkammersohle (Tiefe ca. 18 m ab Geländeoberkante) durch Mitarbeiter\*innen der ARGE und deren Nachunternehmer durchgeführt. Von einer Gerüstbühne, die Teil des Treppenturms ist, fallen diverse Gerüstrohre in das Binnenhaupt hinein und treffen dabei zwei der unten Arbeitenden am Kopf. Beide Mitarbeiter verlieren durch den Schlag auf den Kopf ihr Bewusstsein. (Verletztendarstellung durch Übungsdummy). Der Polier von W&F setzt den Notruf (112) bei der

Leitstelle ab. Er kontaktiert die Verkehrszentrale (VKZ) damit die Schleusentore für das erste fußläufige Rettungsteam der Feuerwehr geschlossen werden. Weiter sendet er Mitarbeiter los zur Einweisung der Feuerwehr, außerdem kontaktiert er die W&F Betriebsanitäter und lässt den Rettungskorb zum Einsatz vorbereiten, danach empfängt er die eintreffenden Rettungskräfte und weist diese ein. Der Kapitän der Fähre St. Johannes wird per Funk von der Verkehrszentrale angewiesen die Rettungskräfte der Feuerwehr am Binnenhafen/Felsenkeller aufzunehmen und zur Schleuseninsel zu transportieren. Die beiden W&F Betriebsanitäter treffen am Unfallort ein und beginnen im BT 2.1 mit der Erstversorgung der verunfallten Mitarbeiter.

Das erste, fußläufige Rettungsteam der Feuerwehr (gelangt über die südlichen Schleusentore auf die Baustelle) trifft am Unfallort ein. Die Fahrzeuge der Feuerwehr fahren mit den Einsatzfahrzeugen am Binnenhafen / Felsenkeller auf die Fähre.

Die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr erreichen mit der Fähre die Schleuseninsel und beginnen mit den Vorbereitungen zum Einsatz der Drehleiter. Die Feuerwehr übernimmt die weitere Versorgung der beiden verunfallten Personen unten in der Torkammer.

Die erste verunfallte Person wird mittels Turmdrehkran und Rettungskorb aus der Baugrube herausgehoben.

Die Trage für die 2. verunfallte Person wird mit der Drehleiter der Feuerwehr in die Baugrube herabgelassen.

Die zweite verunfallte Person wird mittels Drehleiter und Trage der Feuerwehr aus der Baugrube herausgehoben.

Nach der Übung wurde mit allen Beteiligten die Situation besprochen, Verbesserungen wurden abgesprochen.

## **LNG Fortbildung**

Nachdem die Bundesregierung am Anfang des Jahres beschlossen hat, dass es ein festes und ein schwimmendes LNG Terminal in Brunsbüttel geben soll, haben wir uns als Feuerwehr ebenfalls direkt mit den bevorstehenden Aufgaben beschäftigt.

2022 haben sich neun Führungskräfte aus Haupt- und Ehrenamt zum Fortbildungslehrgang „LNG Brandbekämpfung“ in Rotterdam aufgehalten.

Foto: relyonnutec.com



Die Schulungen weiterer Einsatzkräfte wird laufend fortgeführt.

## Haushalt und Beschaffungen

Auch im Berichtsjahr 2022 konnten wieder alle erforderlichen Neubeschaffungen an feuerwehrtechnischem Gerät umgesetzt werden. Sehr viele Geräte mussten aufgrund des Alters ersetzt werden. Zusätzlich hatten wir hohe Reparaturkosten an den Löschfahrzeugen. Diese hatten sich nicht vorher angekündigt. Dank der fachlichen Kompetenz konnten wir alle Schäden an den Pumpen und Fahrzeugen relativ zügig reparieren.

## Tätigkeitsberichte der AT Gerätewartung

Die Atemschutzwerkstatt Nord hat

- ✓ 612 Atemschutzgeräte geprüft und gereinigt
- ✓ 702 Lungenautomaten geprüft und gereinigt
- ✓ 1.108 Masken geprüft und gereinigt
- ✓ 1.139 Flaschen gefüllt und geprüft
- ✓ 540 Warngeräte geprüft
- ✓ 24 CSA-Anzüge geprüft und gereinigt

## Lehrgänge 2022

- 1 x Atemschutzgerätewartung (LFS SH)
- 2 x Ausbilder Besatzung Hubrettungsfahrzeuge
- 1 x Basiskurs Einsatz Drehleiter
- 1 x Betriebssanitäter\*in
- 1 x Brandbekämpfung Flüssigerdgas
- 1 x Erste-Hilfe-Lehrgang
- 1 x Fire-Fighting HK Wiederholungslehrgang
- 1 x Fortbildung Schiffbrandbekämpfung
- 1 x Führen I
- 2 x Führen von Motorsägen (Kreis)

- 7 x Grundlagen Information und Kommunikation
- 1 x Gruppenführung I
- 1 x Gruppenführung II
- 1 x Personallehrgang Information und Kommunikation
- 1 x Schiffsbrandbekämpfung Einsatzkräfte
- 2 x Sprechfunk, Digitalfunk BOS
- 1 x Stabsarbeit im Bereich S 3
- 2 x Technische Hilfe (Kreis)
- 2 x Tragen von Atemschutzgeräten (Kreis)
- 2 x Truppmannausbildung - Teil 1
- 1 x Truppmannausbildung - Teil 2
- 1 x Wartung von Rettungswesten
- 1 x Zugführung I
- 1 x Zugführung II

## Freiwillige Feuerwehr Brunsbüttel Jahresbericht

Die Stadt Brunsbüttel ist sowohl im Ausrückebereich Nord als auch Süd von einem Gefahrenpotenzial geprägt, dass sie von anderen Städten und Gemeinden deutlich abhebt.

Die besonderen Gefahren durch Industrie sowie Schleusen- und Hafenanlagen bringen Risikopotenziale ein, die in dieser Komplexität, Varianz und Quantität in keiner vergleichbaren Stadt zu finden sind.



### Geschlechteraufteilung

Vorstand: 12 Männer, 1 Frau

Nord/Süd: 77 Männer, 10 Frauen (<1/8)

HaWa: 26 Männer, 0 Frauen

JFW: 23 Jungs, 9 Mädchen (1/3)

## Fach- und Arbeitsgruppen

- Atemschutz
- First Responder
- Ölwehr/Boot
- Information und Kommunikation
- Drehleiter (Kreis)
- Kleiderkammer
- TH- Ausbildung
- Hygiene
- Gefahrgut
- Hafenfeuerwehr
- Löschwasser
- Objekte
- Presse / Öffentlichkeit
- Maschinisten
- U.v.m.

## Dienstbeteiligung

100 %	Finn Wolter
94%	Jan Brauer
89%	Tim Beyrow, Mike Harders, Saskia Thomsen, Hagen Wollenberg,
75 - 85%	Leon Beyrow, Nils Fler, Jonte Mangold, Eric Münch, Leon Sommer, Marc Weilke
60 - 75%:	Benjamin Bornemann, Sandra Harders, Martin Proemmel, Lukas Rath, Matthias Rathje, Carsten Salz, Nils-Frederik Schumacher

## Neue Wache Süd

### Der Beginn



### Das Ergebnis



Bezug Wache Süd, 15.10.22



03.04.2023 offizielle Übergabe durch die Stadt Brunsbüttel



## Freiwillige Feuerwehr Brunsbüttel - Ort Jahresbericht



Insgesamt kommt die Ortsfeuerwehr am 31.12.2022 somit auf 159 Mitglieder.

Der Altersdurchschnitt lag am 31.12.2022

- in der Einsatzabteilung bei 41 Jahren
- in dem Spielmannszug bei 58 Jahren
- in der Verwaltungsabteilung bei 47 Jahren
- in der Ehrenabteilung bei 75 Jahren

Ausgetreten sind Nico Brümmerstedt und Mario Tiede.

Neu aufgenommen wurden dagegen Christopher Lorenz, Vladimir Saluikov, Jan Arne Sahm, Volker Wortmann, Gerald Tonn, Nico Wellingerhoff, Philip Raap, Hagen Mohr und Olaf Günther.

Angelina Grimm hat das begleitende Jahr in der Jugendfeuerwehr absolviert. Anke Machholz verstärkt die Verwaltungsabteilung.

Folgende Dienstgrade sind in der Einsatzabteilung zu verzeichnen:

- 7 x Anwärter\*in
- 5 x Feuerwehrfrau\*mann
- 7 x Oberfeuerwehrfrau\*mann
- 10 x Hauptfeuerwehrfrau\*mann
- 11 x Hauptfeuerwehrfrau\*mann\*\*\*
- 2 x Löschmeister\*in
- 5 x Oberlöschmeister\*in
- 1 x Oberbrandmeister\*in
- 2x Hauptbrandmeister\*in \*\*

Ausbildungsdienste 2022:

Wir absolvierten folgende 40 Ausbildungsdienste:

- 2 x außerordentliche Gesprächsrunde
- 11 x Dienstabende
- 11 x Gruppendienste
- 7 x Maschinistendienst
- 1 x Sonderdienst
- 1 x Sonstiges
- 1 x Funkübung
- 1 x Übung
- 3 x Atemschutzdienst
- 2 x Alarmübung

Insgesamt haben 338 Kamerad\*innen 580 Stunden geleistet. Der Durchschnitt bei den Dienstabenden lag bei 13,2 Kamerad\*innen.

Der Wehrführer hatte folgende zusätzliche Termine:

- 5 x Vorstandssitzungen
- 5 x Gemeindefeuerwehrvorstandssitzung
- 4 x Gespräche mit dem Bürgermeister
- 2 x Gespräche BE/BA
- 2 x Sitzung Förderverein
- 2 x Brandschutzgutachten Gemeindefeuerwehr
- 2 x Treffen Gutachter (16.11.2022 finaler Abschluss)
- 1 x Tag der Ehrenmitglieder
- 1 x Abschluss Truppmannausbildung
- ca. 100 Std. Büroarbeiten
- zahlreiche Gespräche mit den Kamerad\*innen
- u.v.m.

20 neue Mitglieder – Feuerwehr Brunsbüttel Ort profitiert von  
Mitmachtag



Am Sonntag (21.08.2022) veranstaltete die Feuerwehr Brunsbüttel Ort einen Mitmachtag. Für die Brandbekämpfer des historischen Ortskerns der Schleusenstadt war es das erste große öffentliche Fest seit der Coronazeit. Rund 500 Gäste tummelten sich über den Tag verteilt auf dem Gelände der Feuerwache. Bei bestem Wetter konnten interessierte Bürger die Arbeit der Feuerwehr hautnah

erleben. Für die Feuerwehr Brunsbüttel Ort haben sich 20 neue Mitglieder für unterschiedliche Abteilungen angemeldet.

„Ich habe nicht mit so vielen Gästen gerechnet!“, freut sich Wehrführer Hubert Heß immer noch sichtlich. Die erste größere öffentliche Veranstaltung am Sonntag (21.08.2022) wurde mit rund 500 Gästen besser besucht als erwartet. „Wir mussten sogar Pommes für die Gäste nach besorgen.“, so Heß. „In diesem Zusammenhang bedanken wir uns besonders bei McDonalds in Brunsbüttel, die uns den Nachschub an Fritten gespendet haben!“, freut sich der Wehrführer. Für die Gäste hatten die Feuerwehrmänner und -frauen einiges geboten. Interessierte konnten sich in die Schutzkleidung der Feuerwehr schmeißen und beispielsweise mit der hydraulischen Rettungsschere ein ausrangiertes Auto zerschneiden. Auch der klassische Löschangriff konnte ausprobiert werden. „Hier geht es nicht nur darum, neue Mitglieder zu begeistern, sondern auch darum der Bevölkerung die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen.“, weiß Heß zu berichten. Die Arbeit der Helfer ist teilweise anstrengender als sie von außen aussieht. So helfe das Ausprobieren dabei, den Respekt vor der ehrenamtlichen Tätigkeit zu steigern. Das Highlight des Tages stellte ein Wettkampf zwischen der Kinderfeuerwehr und der aktiven Abteilung der Feuerwehr Brunsbüttel Ort dar. Es galt einen kompletten Löschangriff aufzubauen, während die Zeit gemessen wurde. Unter Begeisterung der Zuschauer entschied die Kinderfeuerwehr das Duell eindeutig für sich. Für die Feuerwehr Brunsbüttel Ort war der Mitmachtag ein Erfolg. Drei neue Mitglieder gingen aus dem Tag hervor, die zukünftig die 47 Köpfe starke Feuerwehr unterstützen wollen. Aber auch die Verwaltungsabteilung kann sich nach diesem Tag über ein weiteres Mitglied freuen. „Den Vogel abgeschossen hat unsere Kinderfeuerwehr. Hier haben wir 16 neue Anmeldungen erhalten!“, freut sich Hubert Heß sichtlich. Besonders wichtig ist es dem Wehrführer sich bei den Firmen

Knutzen und Heuer zu bedanken, die mit Spenden den Mitmachttag maßgeblich unterstützt haben.



## Jugendfeuerwehr Brunsbüttel Jahresbericht

Am 31.12.2022 gehörten der Jugendfeuerwehr Brunsbüttel 32 aktive Jugendfeuerwehrkamerad\*innen im Alter von 10 bis 17 Jahren an. Davon 9 Mädchen und 23 Jungen.



Im Berichtsjahr wurden fünf Kamerad\*innen neu aufgenommen - davon eine Übernahme aus der Kinderfeuerwehr - und elf Kamerad\*innen sind aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten.

Die geleisteten Stunden teilen sich wie folgt auf:

- 140 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung nach FwDV 2/2
- 220 Std. Kameradschaftspflege/allgemeine Jugendarbeit
- 5 Tage Kreisjugendfeuerwehrlager

Ab Februar werden die Kameraden Melina Grimm in Brunsbüttel-Ort und Hagen Wollenberg in Brunsbüttel-Stadt ihr Integrationsjahr beginnen. Nach den Sommerferien werden dann noch die Kameraden Denise Schmidt und Jonte Mangold ihr Integrationsjahr in Brunsbüttel-Stadt antreten.

Die Jugendfeuerwehr bedankt sich bei der Stadt Brunsbüttel, den Gemeinde- und Ortswehrführern, den Ausbildern und Betreuern für die tatkräftige Unterstützung. Denn ohne sie wäre so manches nicht möglich gewesen.

Ohne Spenden wäre die Beschaffung von diverser zusätzlicher Bekleidung und die Durchführung von vielen Ausflügen und Veranstaltungen nicht möglich.

Wir möchten uns diesmal ganz besonders bei den Rotary Clubs Brunsbüttel und Heide, sowie den grauen Panthern, der evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde Meldorf, Mercedes-Benz Nord-Ostsee-Automobile und der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank bedanken für die großzügige Unterstützung in Form von Spenden.

Ein Dank geht auch an alle Spender der Jugendsammlung und bei allen weiteren Spendern, welche die Jugendfeuerwehr finanziell unterstützen.

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Brunsbüttel am 21.01.2023

Als Gäste zur JHV durften wir den Bürgervorsteher Michael Kunkowski, Stellvertretende Fachdienst Leiterin Christina Nagel, stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart Jens Brümmerstedt, stellvertretenden Gemeindeführer Lars Kumbartzky

Ortswehrführer Hubert Heß, Kinderfeuerwehrwartin Jennifer Bielenberg, und unseren Ortswehrführer Marc Weilke begrüßen.

Von 32 Jugendfeuerwehrmitgliedern waren 27 anwesend und waren somit beschlussfähig. Auch Wahlen für einen neuen Jugendausschuss standen auf der Tagesordnung. Der neue Jugendausschuss besteht nun aus:

- Jugendgruppenleitung  
Angelina Grimm (ab 28.01.2023 Jan Grimm)
- Jugendgruppenführung  
Liam Hilpert (ab 28.01.2023 Ashley Fenske)
- Schriftführung  
Tim Wieckhorst
- Kassenwartung  
Kimberly Kletetschka

Wir wünschen dem neu gewählten Jugendausschuss eine glückliche Hand und viel Erfolg in ihren Funktionen.



Doch auch Ehrungen konnten wir durchführen.

Wir ehrten die Kameradinnen und Kameraden für tolle Dienstbeteiligungen im Jahr 2022.

54% Hakon Schildt

50% Jan Grimm und Paul von Horsten

46% Conner Eylmann, Angelina Grimm, Tim-Lukas Machholz, Lasse Stümer und Daimion Wiegel

42% Kimberly Kletetschka, Leon Missullis, Timon Stambor, Leon Stecher und Tim Wieckhorst

Am 28.01.2023 Haben wir noch ein Außerordentliche Sitzung gehalten, Da die frisch gewählten Jugendgruppenleitung und Jugendgruppenführung in die aktive Feuerwehr wechseln werden. Anwesend waren 26 Jugendfeuerwehr Mitglieder und damit waren wir Beschluss fähig.

Neu gewählt sind:

Jugendgruppenleitung  
Jugendgruppenführung

Jan Grimm  
Ashley Fenske



Zusammenhalt, Verantwortung und Eigenständigkeit: Diese Werte will Verena Wolf bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwartin vermitteln.

Sie und ihr Stellvertreter Dirk van der Meulen, werden unterstützt durch weitere Ausbilder\*innen beider Ortsfeuerwehren.

## Kinderfeuerwehr Brunsbüttel/Ort Jahresbericht

Nach der langen Coronapause durften die Löschwelpen endlich im Mai 2022 wieder durchstarten.

Die Kinderabteilung hatte am 01.01.2022 sechs Mitglieder. Am 31.12.2022 waren es 18 Mitglieder, davon fünf Mädchen und 13 Jungs. Ein Löschwelp wurde am 27.08.2022 in die Jugendfeuerwehr übergeben. Die Kinderabteilung wird von 12 Betreuer\*innen – fünf männlichen Kameraden und sieben weiblichen Kameradinnen - unterstützt. Davon gehört eine Kameradin der Verwaltungsabteilung an.

In den ersten Diensten war es besonders wichtig, dass Verhalten bei einem Alarmfall zu üben. Besonders interessant für die Kinder in den ersten Diensten war das Erkunden der Fahrzeuge und das Üben des Notrufes.

Im August fand die Jubiläumsfeier der Kinderfeuerwehr statt. Highlight an diesen Tag war der Sieg beim Wettkampf „Löschangriff Kinderfeuerwehr gegen die Aktive“. Die Gruppe der Kinderfeuerwehr bestand aus ehemaligen Löschwelpen, die mittlerweile in die Jugendfeuerwehr gewechselt haben.

Bei den Diensten wurde mit viel Spaß für die Flämmchen 1 und 2 geübt. Zusätzlich haben wir den Löschangriff sowie die Fahrzeugbesetzung erklärt und mit den Löschwelpen geübt.

Für den Weltspartag wurde ein Plakat fertig gestellt, das in der Sparkasse Westholstein die Kinderfeuerwehr vorstellte.

Im November stand das Thema Experimente an. Die Kinder lernten, wie Löschschaum funktioniert, warum und welche Kerze schneller

erlischt, wenn man Sauerstoff entnimmt sowie welche Gegenstände oder Materialien gut oder schlecht brennen. Zum Ende des Dienstes wurde den Löschwelpen demonstriert, wie schnell und mit wie viel Rauchentwicklung ein Kuscheltier verbrennt. Dies war sehr eindrucksvoll für die Kinder und auch für die Betreuer\*innen. Traditionell fand im Dezember die Weihnachtsfeier mit einer Basteleinheit statt. Dieses Jahr haben die Löschwelpen für sich ein Kerzenglas selber marmoriert und für die aktiven Kamerad\*innen einen persönlichen Schutzengel gebastelt und an die Spinde gehängt.



## **Spielmannzug Ostermoor Der Freiwilligen Feuerwehr Brunsbüttel/Ort**

Außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt Auflösung

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Spielmannszuges Ostermoor der Freiwilligen Feuerwehr Brunsbüttel/Ort am 12.01.2023 beschlossen die Kameradinnen und Kameraden nach Beratung mit der Ortswehrführung einstimmig die Auflösung des Spielmannszuges zum Jahresende (31.12.2023). Der

Spielbetrieb (Übungsdienste/Einsätze) wurde mit sofortiger Wirkung eingestellt.

Mitgliederzahlen konstant rückläufig

Als Grund für die Auflösung gelten die zuletzt über wenigstens ein Jahrzehnt rückläufigen Mitgliederzahlen sowie Überalterung der Truppe. Nachwuchs konnte trotz vielfacher Bemühungen (Werbung, Social Media, Mitmachtage) keiner akquiriert werden. Hinzu kam, sozusagen als Katalysator, die Pandemie in den vergangenen Jahren. Da viele langjährig begleitete Veranstaltungen, wie z. B. der Schützenumzug in Westerland, aufgrund der stark gesunkenen Mitgliederzahl kaum noch wahrgenommen werden konnten, entschied sich der Spielmannszug für die Auflösung. Auch kleinere Einsätze, wie zum Beispiel der Sternmarsch der Stadt Brunsbüttel, stellten zuletzt personell bereits eine Herausforderung dar.

90 Jahre und kein leiser Abschied

Hinsichtlich des diesjährigen 90-jährigen Bestehens des Spielmannszuges soll der Abschied jedoch keineswegs still und leise erfolgen. Ortswehrführer Hubert Heß sprach sich dafür aus, "es noch einmal krachen zu lassen". Zur Zeit laufen die Planungen für ein Abschiedskonzert des Spielmannszuges Ostermoor in einem angemessenen Rahmen - möglicherweise auch unter Beteiligung weiterer Spielmanns- und oder Musikzüge.

Rückschau 90 Jahre SZ Ostermoor

Von Hans Plotzita

Nach fleißigem Üben trat am 16.04.1933 der neu gegründete Spielmannszug unter der Stabführung von Alwin Vollmert auf. Der Spielmannszug musizierte nun bei allen festlichen Anlässen in Ostermoor.

1936 wurde die Feuerwehr in die damalige Löschpolizei überführt und damit verschwand der Spielmannszug aus dem Alltag. 1948

formierte sich der Spielmannszug wieder. Stabführer wurde Paul Ramm. Der Spielmannszug trat fortan bei vielen Feuerwehrfesten auf Kreis- und Landesebene auf.

1956 übernahm Heinz Trzepacz die Stabführung. Durch die erweiterte Ausbildung durch den Landesfeuerwehrstabführer Ottomar Berbig wurde der Zug in die Lage versetzt, an Wertungsspielen teilzunehmen. Der erste große Auftritt war 1963 in Buxtehude, wo sich der Zug gemeinsam mit dem Feuerwehrspielmannszug Itzehoe unter 30 Teilnehmern den 4. Platz erspielte. Im gleichen Jahr wurde auf dem Landesfeuerwehrtag in Neumünster mit der Blaskapelle Lägerdorf der Große Zapfenstreich gespielt.

1964 wurde beim 75-jährigen Bestehen der Wehr Brunsbüttelkoog mit der Blaskapelle Lägerdorf der Zapfenstreich beim Hotel zur Post gespielt. Es folgten viele Auftritte in Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

1973 feierte der Spielmannszug sein 40-jähriges Bestehen mit einem Musikfest im städtischen Stadion. Wir hatten damals 32 Spielleute, 28 waren dabei. Beim Landesfeuerwehrtag Niedersachsen in Holzminden 1974 belegte der Zug punktgleich mit Göttingen und Benthe den 1. Platz.

1978 übernahm Hans Dieter Klocke die Stabführung.

1983 50-jähriges Bestehen, gefeiert auch mit einem Musikfest im städtischen Stadion. Im selben Jahr wurde Hans Dieter Klocke zum besten Stabführer unter den teilnehmenden Zügen in Tostedt ernannt.

Nicht zu vergessen der Auftritt bei der 700 Jahrfeier der Stadt Brunsbüttel 1986 auf der Festwiese mit dem Abend der Feuerwehrmusik.

1989 wurde ich zum Spielmannszugführer gewählt und Heinz Trzepacz wurde zum Ehrenspielmannszugführer ernannt.

Der Spielmannszug hat an fünf Bundeswertungsspielen des Deutschen Feuerwehrverbandes teilgenommen. 1970 Münster in

Westfalen, 1980 Hannover, 1983 Grünberg/Hessen, 1986 Wissen/Westerwald und 1994 Riedberg/Westfalen. Erspielt wurden 4x eine Silbermedaille und 1 Bronzemedaille. Bei drei internationalen Feuerwehrveranstaltungen in Österreich trat der Spielmannszug auf, 1984 in Rankweil, 1985 und 1996 in Krumpendorf am Wörthersee. In der Wertung erbrachte das Bühnen- und Marschspiel zwei Pokale und die Auszeichnung „mit sehr gutem Erfolg“.

Am 16.04.1993 wurde das 60jährige Bestehen des Spielmannszuges mit einem Tag der Feuerwehrmusik im Elbeforum gefeiert. Ebenfalls 1993 trat Nicole Rupp als erste Frau in den Spielmannszug ein.

1994 wurde Landesbrandmeister Uwe Eisenschmidt auf dem Landesfeuerwehrtag in Neumünster mit dem Großen Zapfenstreich verabschiedet. Bei den Landesfeuerwehrtagen in Mecklenburg-Vorpommern, 2002 in Wismar, 2004 in Schwerin, 2006 in Crivitz und Güstrow, wurde der Große Zapfenstreich gespielt.

Hans Dieter Klocke wurde vom Landesbrandmeister für seine Tätigkeit als Wertungsrichter mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Ab 2003 konnten wir durch die Aufnahme neuer Mitglieder, die schon ausgebildete Spielleute waren, die Spielfähigkeit erhalten.

Wie kommt man auf die Insel Sylt?

Beim Schützenumzug Tensbüttel/Röst war der Präsident des Norddeutschen Schützenbundes aus Niebüll. Er lud uns zum 100-jährigen Bestehen nach Niebüll ein. Dort war dann auch der Vorsitzende des Schützenvereins Westerland. Er bat uns, 2004 beim Schützenumzug zu spielen. Es folgten weitere Auftritte bis 2019.

Im Oktober 2004 verstarb unser Ehrenspielmannszugführer Heinz Trzepacz. Donnerstag nahm er noch am Übungsdienst teil und dienstags ist er verstorben.

2005 wurde Hans Dieter Klocke Spielmannszugführer. Er bemühte sich, weitere Spielleute anzuwerben, aus seiner Familie sind es z. Zt. 6 Personen.

Auf einem Stabführer-Lehrgang des Landesfeuerwehrverbandes in Nütschau wurde Hans Dieter Klocke in den Ausschuss für Spielmannswesen des Landesfeuerwehrverbandes berufen. Wir haben in den folgenden Jahren mit dem Spielmannszug Schenefeld/Vaale eine Spielgemeinschaft gebildet, um uns gegenseitig bei Auftritten zu unterstützen. So waren wir nun auch zu Kreismusikfesten in Steinburg im Stadttheater Itzehoe.

2017 wurde Mirco Haupthoff unser Spielmannszugführer und Hans Dieter Klocke Ehrenspielmannszugführer. Es wurden wieder neue Märsche geübt. Mirco versteht es, uns die Feinheiten der Noten beizubringen.

Ab 1.4.2017 wurden wir der Ortswehr Brunsbüttel-Ort unterstellt. 2020 kam Corona und der Spielbetrieb ruhte. Seitdem hatten wir wenige Auftritte und nur wenige Übungstermine konnten wahrgenommen werden.

Mirco hat sich entschlossen, nicht für eine neue Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Ich möchte mich bei allen Spielleuten für eure geleistete Arbeit bedanken. Auch der Stadt Brunsbüttel, dem Gemeindeführer und den Ortswehrlern danke ich für die Unterstützung.

Ich werde nach 70 Jahren Mitglied in der Feuerwehr, davon von 1963 - 2004, also 41 Jahre, im Vorstand, Mitglied der Ehrenabteilung der Ortswehr Brunsbüttel/Ort bleiben.

## **Tätigkeitsbericht Sport in der Gemeindefeuerwehr Brunsbüttel im Jahr 2022**

Lauftraining für den Brunsbütteler Citylauf ab 08.03.2022 jeweils montags um 18.30 Uhr



Teilnahme am Brunsbütteler Citylauf am 17.06.2022 mit sieben Teilnehmer\*innen aus der Gemeindefeuerwehr.



Teilnahme am Südseitenlauf am 02.09.2022 mit fünf Teilnehmer\*innen aus der Gemeindefeuerwehr.

### Ausbildung Deutsches Sportabzeichen

Training jeweils mittwochs ab 17.00 Uhr im Stadion Am Bildungszentrum – Abnahme durch den TSV Brunsbüttel und VfB Brunsbüttel



Ein Kamerad der Gemeindefeuerwehr hat das Sportabzeichen in Gold erreicht.

#### DLRG Ausbildung

Vom 29.01.2022 – 07.04.2022 haben vier Kameraden der Gemeindefeuerwehr 41 mal an der angebotenen DLRG Ausbildung teilgenommen.



#### Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen - DFFA

Auch in 2020 bieten wir Euch an, die Prüfung für das DFFA in Bronze, Silber oder Gold abzulegen. Interessierte dürfen sich gerne bei mir melden!



## Schwimmtraining im LUV

Insgesamt wurde im Jahr 2022 das Schwimmtraining 305x im Freizeitbad LUV und im Freibad Ulitzhorn durch die Kamerad\*innen der Gemeindefeuerwehr wahrgenommen.



## Termine

08.06.2022 Vorbesprechung Citylauf im Bildungszentrum

17.06.2022 Vorbereitungen Citylauf

31.08.2022 Vorbesprechung Südseitenlauf

## Fitnessstraining

Der Fitnessraum in der Festgestraße wurde von den Kamerad\*innen der Freiwilligen Feuerwehr im Berichtsjahr leider nicht genutzt.

## **Förderverein Freiwillige Feuerwehr Stadt Brunsbüttel e.V.**

Wir wollen die ehrenamtliche Arbeit der Kamerad\*innen unterstützen und den Feuerschutz in der Stadt Brunsbüttel fördern. Wir wollen die Jugendarbeit in der Feuerwehr stärken. Wir sind selbstlos tätig und verfolgen ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Wer kann Mitglied werden? Jede natürliche oder juristische Person. Warum ein Förderverein, Feuerschutz ist doch eine Pflichtaufgabe der Stadt?

Selbstverständlich ist der Verein nicht dazu gegründet worden, um die grundsätzlichen notwendigen Anschaffungen, wie zum Beispiel von Einsatzfahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, zu ermöglichen. Dazu ist die Stadt Brunsbüttel als Träger der Feuerwehr gesetzlich verpflichtet. Diese Ausgaben werden mit kommunalen Mitteln bestritten.

Wenn dies alles erfüllt ist, warum dann ein Förderverein? Soll der Kostenträger entlastet werden? Nein! Es gibt finanzielle Aufwendungen, die dürfen oder können (gerade in Zeiten knapper Kassen) von der Kommune leider nicht übernommen werden. Der Förderverein schließt diese Lücke und sorgt für eine ausgewogene Unterstützung der Arbeit der Feuerwehr. Alle finanziellen Mittel, die der Verein zur Verfügung hat, werden für die Feuerwehr verwendet und so direkt zum Wohl der Bürger\*innen bereitgestellt. Die Einsatzstärke der Feuerwehr wird somit erheblich verbessert, was der Sicherheit der Bürger\*innen von Brunsbüttel von Nutzen ist.



**Gemeinsam  
Leben retten!**

Wenn Du nicht selber Mitglied  
werden kannst, unterstütze das

Ehrenamt durch eine  
Mitgliedschaft im Förderverein.

www.feuerwehr-brunsbuettel.de

Jeder kann  
mitmachen, denn  
mitmachen ist  
besser als  
zuschauen!

## **2022 hat der Förderverein einige Geldspenden erhalten**

Wir bedanken uns bei allen Firmen die trotz der schwierigen Lage für eine Spende bereit waren:

Elbbäcker, Vitanas SPC Koog Haus, TT+T Märkte, Sasol Germany, Frischemärkte Frauen, Fa. Remondis, Fa. TOTALenergies, WODI Dithmarschen, Kirchenkreis Dithmarschen, Spedition Kruse, HK Safety GmbH, Seniorenresidenz Am Elbdeich , Bauer Concept, Bürgerstiftung Brunsbüttel, Brunsbüttel Port's, ARGE Neubau Schleusenammer, Fa. Reuse, Rotary Club, Kernkraftwerk Brunsbüttel, Schramm Group, sowie allen Zahlenden Mitgliedern.

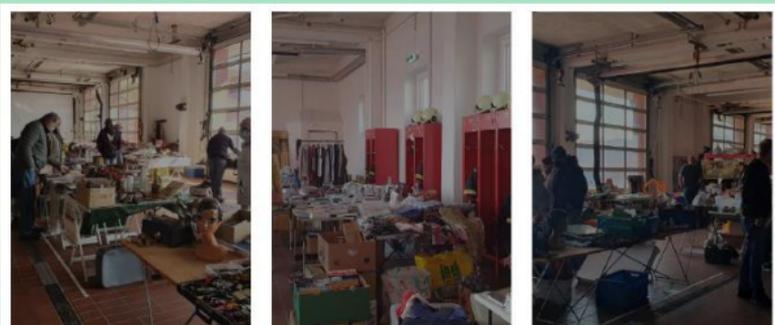
## **2022 wurden wieder Aktionen oder Beschaffungen finanziell unterstützt**

### **Segeltörn auf der Ostsee für die Kameradschaftspflege**

Im Juni wurde ein Segelwochenende für die kameradschaftspflege angeboten. 12 Kamerad\*innen haben Teilgenommen um bei bestem Wetter mit der Pegasus von Kiel nach Sonderborg und zurück zu Segeln.



2022 haben wir vom Förderverein zwei Indoorflohmärkte veranstaltet. Den Erlös aus den Standgebühren und dem Verkauf von Getränken, Wurst sowie Kaffee und Kuchen kommt den Kameraden zu Gute



## 10. Sternmarsch der Stadt Brunsbüttel in Zusammenwirken mit dem Förderverein FF Brunsbüttel



## Beschaffung Anhänger für die Kinderfeuerwehr

Dank einer Spende von der Firma SAVA Remondis, konnte die Kinderfeuerwehr einen neuen Anhänger beschaffen. Dieser ist gerade bei Übungen und Fahrten als Transportmittel sehr wichtig.



## Aufgaben und Projekte sind für das Jahr 2022 auf der Agenda der Gemeindefeuerwehr Brunsbüttel

Umsetzung der geforderten Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfsplan

Begleitung der Fahrzeugausschreibungen

Unterstützung der Machbarkeitsstudie Modernisierung der Gerätehäuser

Weitere Maßnahmen die auch schon im letzten Jahr auf unserer Agenda standen.

- weitere Verbesserung der Hygienemaßnahmen an der Einsatzstelle und in den Gerätehäusern
- Umsetzung einer besseren Überwachung der Atemschutzgeräteträger\*innen unter Berücksichtigung der Ruhezeiten und Einsatzbereitschaft am Einsatzort
- Festbetrieb Divera24/7 (Echtzeitanzeige der Verfügbarkeiten aller Einsatzkräfte und -mittel)
- Einführung und Schulung mit dem Leitstellenprogramm GEOBYTE
- weitere Schulungsmaßnahmen für Hafenfeuerwehr und Schiffbrandbekämpfung
- Mitgliederwerbung im Rahmen der eines Mitmach-Tages
- Gemeinsame Übungen mit den Störfallbetrieben

Wir suchen immer noch Partner für unsere Motivationskarte

Wir  
unterstützen  
aktiv  
das  
Ehrenamt  
in der  
Freiwilligen  
Feuerwehr  
der  
Stadt  
Brunsbüttel

